

Schulinternes Curriculum für das Fach Deutsch – Sekundarstufe I

Orientiert am Kernlehrplan G8, bezogen auf das *Deutschbuch* von Cornelsen, *Neue Ausgabe*

K l a s s e 5

UV	Thema	Kompetenzbereich(e)	Teilkompetenzen (Auswahl)	Deutschbuch: Kapitel...
1	Unsere neue Schule – Erlebnisse im Alltag	1 2 3	1-10 - eigene Erlebnisse und Erfahrungen: lebendig erzählen 1,2,7 - Textplanung, Erzähltechniken, spannende Geschichte schreiben 4,9 - die eigene Meinung formulieren - in Brief- und Mailform über die neuen Erlebnisse berichten: Bausteine eines Briefes/Email	1 und 3
2	Grammatik	4	3 4 - Wortarten und Tempusformen	12
3	Rechtschreibung	4	11-14 - Dehnung und Schärfung - Regelungen anwenden - Strategien zur Fehlervermeidung anwenden - s-Laute - Groß- / Kleinschreibung	14
4	Märchen	3 1	6,11 - Elementare Strukturen erfassen - Produktionsorientierter Umgang mit literarischen Strukturen 2 - Märchen mündlich vortragen	6
5	Grammatik	4	5 - Satzglieder - grundlegende Strukturen des Satzes beschreiben - operationale Verfahren zur Einsicht in sprachliche Strukturen anwenden	13
7	Sachtexte: „Beeindruckende Welten“	3	1 4 - informationsentnehmendes Lesen - grundlegende Formen von Sachtexten unterscheiden; berichten	10
8	Jugendbuch z.B. M. von der Grün, <i>Die Vorstadtkrokodile</i>	3	1,2 5-8 10 - z.B. Informationsquellen nutzen - z.B. Inhalte und Wirkungsweisen ... jugendspezifischer Texte erfassen - Lesetagebuch	7
<i>Die folgenden Themen sind individuell zu integrieren:</i>				
	Szenisches Spiel	3	10 11 - Dialoge und einfache dramatische Szenen untersuchen - Produktionsorientierter Umgang mit Texten	9
	Lyrik	1 2 3	11,12 7 9 - Gedichte vortragen - Fragen entwickeln, die Antworten am Text belegen - Gedichte untersuchen, einfache	8

				formale und sprachliche Besonderheiten berücksichtigen	
--	--	--	--	---	--

Erläuterung: UV = Unterrichtsvorhaben

Die Kompetenzbereiche im Fach Deutsch

- *Die Inhalte des Faches sind in vier sog. „Kompetenzbereiche“ gegliedert.*
- *Wenn Sie die Links anklicken, gelangen Sie zu einer Übersicht über die – ebenfalls durchnummerierten – Teilkompetenzen der einzelnen Bereiche in dieser Jahrgangsstufe.*

Sprechen und Zuhören

Schreiben

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Reflexion über Sprache

Kompetenzen im Fach Deutsch – Gymnasium (Kernlehrplan G8)

Jahrgangsstufe 5/6 – Kompetenzbereich 1: Sprechen und Zuhören	
Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit sind fett gedruckt	
Sprechen	
1.	deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen
2.	eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig erzählen
3.	Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben
4.	stichwortgestützt Ergebnisse und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen zu einem begrenzten Sachthema vortragen
5.	Wünsche und Forderungen angemessen vortragen
6.	eigene Meinungen formulieren und in Ansätzen strukturiert vertreten
Gespräche führen	
7.	Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achten
8.	Kommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vorschlagen
Zuhören	
9.	aufmerksam zuhören, sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere reagieren
10.	sich Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten
Gestaltend sprechen / szenisch spielen	
11.	gestaltend sprechen
12.	kürzere Texte auswendig vortragen
13.	beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst einsetzen und deren Wirkung erproben

Kompetenzen im Fach Deutsch – Gymnasium (Kernlehrplan G8)

Jahrgangsstufe 5/6 – Kompetenzbereich 2: Schreiben	
Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit sind fett gedruckt	
Schreiben als Prozess	
1.	sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden
Texte schreiben	
2.	Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen, dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden
3.	über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden, berichten, die Bedeutung nicht sprachlicher Zeichen erklären
4.	eigene Meinung formulieren und hierfür Argumente anführen
5.	Formen appellativen Schreibens in Vorlagen erkennen und bewerten und einfache appellative Texte verfassen
6.	den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben
7.	zu Texten Fragen entwickeln und beantworten, Aussagen belegen
8.	Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren
9.	persönliche Briefe formulieren

Kompetenzen im Fach Deutsch – Gymnasium (Kernlehrplan G8)

Jahrgangsstufe 5/6 Kompetenzbereich 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien	
Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit sind fett gedruckt	
Lesetechniken und -strategien	
	informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen
Informationsquellen nutzen	
Umgang mit Sachtexten und Medien	
	Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen
	grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung unterscheiden
Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen	
Umgang mit literarischen Texten	
	einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen
	einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden
	kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen
	Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen untersuchen
	Dialoge und einfache dramatische Szenen untersuchen
Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien	
	Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren

Kompetenzen im Fach Deutsch – Gymnasium (Kernlehrplan G8)

Jahrgangsstufe 5/6 – Kompetenzbereich 4: Reflexion über Sprache	
Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit sind fett gedruckt	
Sprache als Mittel der Verständigung	
1.	Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit erkennen
2.	von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen
3.	Wortarten unterscheiden, erkennen, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen
4.	die einschlägiger Flexionsformen und deren Funktion kennen und sie richtig anwenden
5.	die grundlegenden Strukturen des Satzes beschreiben
6.	die Bildung von Wörtern untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen
7.	über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen
Sprachvarianten und Sprachwandel	
8.	Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch untersuchen und die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen erkennen und nutzen
9.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen
10.	Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen beziehen
Richtig schreiben – Laut-Buchstabenebene	
11.	über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen und es anwenden
Richtig schreiben – Wortebene	
12.	wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen
Richtig schreiben – Satzebene	
13.	satzbezogene Regelungen kennen und beachten
Lösungsstrategien	
14.	Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse und Nachschlagen im Wörterbuch